Michael Bockholt
02945/989-548

Düngeverordnung 2020

(kein Anspruch auf Vollständigkeit, Stand vom 20.01.2025, Änderungen vorbehalten)

Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen

Sperrfrist	**01.12. - 15.01.**	**Festmist, (Komposte mit > 1,5 % N in der TS), (alle P-haltigen Düngemittel > 0,5 % in der TS)** Nach der Ernte auf Acker zur Folgefrucht Leguminosen in der Regel kein Düngebedarf
	Gülle, Gärrest, Geflügelmist, Mineraldünger (Düngemittel mit wesentlichen N-Gehalt)	
	01.11. - 31.01.	**Grünland, mehrjähriges Feldfutter** (Aussaat bis 15.05.) Herbstdüngung (ab 01.09.) mit Gülle/Gärrest auf 80 kg/ha Gesamtstickstoff begrenzt
	Ernte - 31.01.	**Acker**
	Ausnahme:	**max. 30 kg/ha NH_4-N bzw.60 kg/ha $N_{ges.}$ bis 02.10.** bei Bedarf zu folgenden Kulturen: Raps, Zwischenfrüchte, Feldfutter nach Getreide bei Aussaat bis 16.09. Wintergerste nach Getreide bei Aussaat bis 02.10. Bei Raps/Gerste Anrechnung auf N-Bedarfswert im Frühjahr
Sperrfrist Rote Gebiete	**01.11. - 31.01.**	**Festmist, (Komposte mit > 1,5 % N in der TS)** Nach der Ernte auf Acker zur Folgefrucht Leguminosen in der Regel kein Düngebedarf
	Gülle, Gärrest, Geflügelmist, Mineraldünger (Düngemittel mit wesentlichen N-Gehalt)	
	01.10. - 31.01.	**Grünland, mehrjähriges Feldfutter** (Aussaat bis 15.05.) Herbstdüngung vom 01.09. - 01.10. auf 60 kg/ha Gesamtstickstoff begrenzt
	Ernte - 31.01.	**Acker**
	Ausnahme:	**Raps** nach Getreide nur nach eigener Nmin-Probe und **Nmin-Wert ≤45 kg/ha;** max. 30 kg/ha NH4-N bzw. 60 kg/ha Nges. **bis 02.10.** Anrechnung auf N-Bedarfswert im Frühjahr
Rote Gebiete	Verpflichtung zum Anbau einer Zwischenfrucht (bis 16.01.; ohne Düngung) vor Sommerungen Ausnahme: Folgefrüchte ohne Düngung wie z.B. Leguminosen, oder Ernte der Vorfrucht nach dem 01.10.	
Aufnahmefähigkeit	**keine Ausbringung** auf überschwemmten, wassergesättigten, schneebedeckten oder **gefrorenen Böden** **>alle** mineralischen und organischen Düngemittel	
Einarbeitungspflicht	auf unbestelltem Ackerland innerhalb **1 Stunde** nach Beginn der Ausbringung (Gülle, flüssige Wirtschaftsdünger, Geflügelmist, Harnstoff), **gilt nicht** für Festmist/Kompost ohne Geflügelmist	
Abstandsauflagen Gewässer	**Hangneigung < 10% = 4 m / 3 m *** **Hangneigung > 10% = 5 m** **Hangneigung > 15% = 10 m** * bei Streubreite = Arbeitsbreite der niedrigere Wert Vorgabe nach DVO u. GAP 2023	**Unbestellte Flächen:** [Die Hangneigung wird von 0-20 (15%=30) m ermittelt] Der Bereich 3-20m; 5-20m; 10-30m nur bei sofortiger Einarbeitung sowie **Bestellte Flächen:** Mulchsaatverfahren, hinreichende Bestandsentwicklung, Reihenkulturen ≥ 45 cm nur mit entwickelter Untersaat o. sofortiger Einarbeitung Ab 10% Hangneigung Teilung der Düngung bei Düngebedarf ≥ 80 kg Nges./ha
Düngungstechnik	**Acker (bestellt):** Gülle/Gärreste u.a. fl. organisch/org.-mineralische Dünger **mind. Schleppschlauch** **Grünland/Feldgras:** Gülle/Gärreste u.a. fl. organisch/org.-mineralische Dünger **mind. Schleppschlauch** Ausnahmen: Kulisse für Acker und Grünland (z.B. Hangneigung >20%/Feldblock <1ha) (weitere Infos unter www.duengung-nrw.de) **Rindergülle** mit TS-Gehalt ≤4,6% auf Grünland nach Anzeige zu Jahresbeginn und 24 h vor der Düngung	
Düngebedarfs-ermittlung	**Betriebe: > 50 kg N/ha\30 kg P_2O_5/ha und > 15 ha o. N-Anfall > 750 kg aus eigener Tierhaltung o. > 2 ha Gemüse o. alle Betriebe mit Wirtschaftsdüngeraufnahme** **Stickstoff u. Phosphor** ► Aufzeichnung der Düngebedarfsermittlung u. Nmin-Richtwerte ► Überschreitung nicht zulässig; Rote GWK abzgl. 20% bei Stickstoff ► Herbstdüngung von Raps/Gerste nach DBE für das folgende Frühjahr ► Herbstdüngung mit Festmist/Kompost nach DBE für das folgende Frühjahr ► Zwischenfrüchte 30/60-Regelung; Zweitfrüchte nach DBE bei Aussaat bis 10.8.	
Lagerkapazitäten	**Gülle, Jauche, Sickersaft 6 Monate** **Betriebe > 3 GV/ha oder Betriebe ohne Fläche 9 Monate**	**Festmist 2 Monate** (3 Monate, w. Flächen nur im roten Gebiet liegen) **Geflügelmist 5 Monate**
Aufzeichnungspflicht	**Durchgeführte Düngungsmaßnahmen (N/P) sind innerhalb von 14 Tagen schlaggenau aufzuzeichnen** Bei Beweidung sind am Ende der Weideperiode die Tierart, Tierzahl und Weidetage aufzuzeichnen Alle Betriebe mit Verpflichtung zur Düngebedarfsermittl./Abgleich Düngebedarfsermittl. u. Aufzeichnung (N+P) **Organische Dünger: Gesamt-N / NH_4-N** (Mindestanrechnung vom Gesamt-N bei Schweinegülle 70%, Rindergülle/Gärrest 60%, Schweine-/Geflügelmist/Gärrest fest 30%, Rinder-/Pferde-/Schafmist 25%)	
Anlage 5	**Erstellung nach DVO bis 31.03.** Aufsummierung des gesamten betrieblichen Nährstoffeinsatzes	
N-Obergrenze	**170 kg/ha aus organisch/organisch-mineralischen Düngern** (Wirtschaftsdünger, Gärreste, Kompost, Klärschlamm) im Betriebsmittel, in rot. G. flächenscharf einzuhalten (Extensiviertes Grünland (AUM) max. 120 kg/ha ab WJ 21/22 o.2021)	
Bodenproben	**Grundnährstoffuntersuchung mind. alle 6 Jahre; Nmin-Werte = eigene Proben oder Richtwerte**	
Landesdünge-verordnung NRW	**Auflagen "Rote/Gelbe Gebiete":** 1) Schulungsverpflichtung alle 3 Jahre N + P 2) eigene Wirtschaftsdüngeruntersuchung (ohne Festmist von Huf- und Klauentieren)	

Michael Bockholt
02945/989-548

StoffstrombilanzierungsVO 2017

(kein Anspruch auf Vollständigkeit, Stand vom 20.01.2025, Änderungen vorbehalten)

Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen

Stoffstrombilanz	**Betriebe: (> 2,5 GV/ha + > 30ha) oder (> 2,5 GV/ha + > 50 GV_{gesamt})** **Betriebe mit N-Anfall > 750 kg N aus eig. Tierhaltung <u>und</u> mit** **Wirtschaftsdüngeraufnahme > 750 kg N** oder **Biogasanlagen** mit Wirtschaftsdüngeraufnahme v. stoffstrombilanzpflichtigen Betrieben
	zusätzlich alle Betriebe > 20ha oder > 50 GV_{gesamt} **zusätzlich alle Betriebe mit Wirtschaftsdüngeraufnahme > 750 kg N** **ab WJ23/24 o. 2023**

Checkliste Konditionalität 2023 u. weiterer Vorgaben

(kein Anspruch auf Vollständigkeit, Stand vom 20.01.2025, Änderungen vorbehalten)

Pflanzenschutzmitteleinsatz

Pflanzenschutz	**Geräte-TÜV alle 3 Jahre** (6 Kalenderhalbjahre)
Sachkunde	**Ausweis + Fortbildung im Dreijahreszeitraum**
Aufzeichnungen Pflanzenschutz	**Schlagkartei mit Anwender erforderlich**
Zulassung PSM	**über das Pflanzenbau u. Pflanzenschutzfax erhalten Sie nur gesetzeskonforme Empfehlungen**
Gewässerschutz	**5 m Mindestabstand mit Begrünung ab Böschungsoberkante, 10 m ohne Begrünung**
	zusätzlich PSM-spezifische Abstände einhalten
	Einsatz abdriftmindernder Düsen, Hinweise im Fax beachten
Bienenschutz	**sollte selbstverständlich sein, Hinweise im Fax beachten**
Saumbiotope	**Einsatz abdriftmindernder Düsen, Hinweise im Fax beachten**
Lagerung PSM	**anerkannter Schrank, Raum**
Entsorgung	**Pamira, Termine werden im Fax bekannt gegeben, Belege sind aufzubewahren**

Wirtschaftsdünger

Nährstoffgehalte	**eigene Untersuchungen** (Pflicht in nitrats./eutroph. Gebieten ohne Festmist v. Huf.-Klauentieren) **oder Richtwerte**
Warendeklaration	**z.B. bei Kompost oder überbetrieblicher Wirtschaftsdüngerverwertung ab 200 t/Jahr**
Lieferscheine	**für überbetrieblichen Wirtschaftsdüngereinsatz, Kompost, Gärrest usw. (innerhalb 4 Wochen)**
Mitteilungspflicht	**einmalig vor erster Wirtschaftsdüngerabgabe ab 200 t/Jahr**
Meldepflicht	**bei Abgabe u. Aufnahme von in Summe über 200 t/Jahr in Meldedatenbank NRW**
	Frist für Abgabe- und <u>Aufnahme</u>meldungen von Wirtschaftsdünger: **<u>Lieferzeitraum:</u> 01.Januar - 30. Juni = 31. Juli 01.Juli - 31. Dezember = 31. Januar**
	und bei Aufnahme von Wirtschaftsdüngern aus dem Ausland und anderen Bundesländern
Festmistlagerung im Feld	**siehe LAWA-Merkblatt zur Lagerung von Silage und Festmist auf landwirtschaftlichen Flächen**
	max. 6 Monate, halbjährlich wechselnd mit Nachbau einer Kultur, keine Gewässerbeeinträchtigung
Dichtigkeit	**Güllelager, Festmist- u. Silageplatten sollte selbstverständlich sein** **Anpassung an die Vorgaben der neuen AwSV**

weitere Vorgaben

Wasserhaushalts-gesetz	**5 m Gewässerrandstreifen mit Begrünung auf Acker** alle Flächen ≥ 5% Hangneigung innerhalb der ersten 20 m am Gewässer
Mindestboden-bedeckung	**20% der Ackerfläche keine Auflagen** **80% der Ackerfläche Pflicht zur Mindestbodenbedeckung nach der Ernte bis 31.12. durch:** Winterungen (auch nach Pflug), Mulchsaaten, Stoppeln/Erntereste, Bodenbearbeitung ohne Pflug, Zwischenfrucht ab 16.10. pflügen möglich vor frühen Sommerungen (Ackerbohne/Erbse/Sommergetreide/Rübe/Kartoffel) ab 02.10. pflügen möglich bei Tongehalt > 17% (nach Landestonkulisse v. Geologischen Dienst)
Stilllegung	zur Zeit keine Verpflichtung
Fruchtwechsel	gesamte Ackerfläche abzgl. aller Brachen, Mehrjährige Kulturen, Feldgras, Roggen in Selbstfolge u.a. **Dreijahreszeitraum mindestens 2 unterschiedliche Hauptkulturen** (schlagbezogen) **>33% der Ackerfläche jährlicher Wechsel der Hauptkultur** (alternativ beim Anbau der selben Hauptkultur Aussaat einer Zwischenfrucht/Untersaat verpflichtend (Umbruch ab 01. Jan.) **ab 2026 alle Maismischkulturen = Mais**; Betriebe < 10 ha Ackerland sind befreit
Tierhaltung	**Ohrmarken, Bestandsregister, Rinderpass, HIT Datenbank**
Diesel, Mineralöl	**der Eintrag in Gewässer muss bei der Lagerung und dem Einsatz sicher vermieden werden**
Grünland	**Umbruch nur mit Genehmigung, auch Pflegeumbruch nur nach Genehmigung möglich**

Mehrjährige Futterpflanzen	**Anzeigepflicht spätestens einen Monat nach Umbruch und Wiedereinsaat von Futterpflanzen** **= Ackerstatus bleibt erhalten und neues Ansaatjahr** (Sonderregelung z.B. Kleenachsaat u.a.)
Landschafts-elemente	**Erhaltung sollte selbstverständlich sein, Beseitigung nur mit Genehmigung**
Vogelschutz- und FFH-Richtlinie	**sollte kein Problem sein, Einschränkungen bei Mäusebekämpfung**
Erosion	**Einhaltung der Vorgaben für Flächen nach $K_{Wasser1+2}$ und K_{Wind}, Stoppelfelder werden nicht abgebrannt**
$K_{Wasser1}$	Pflügen im Herbst nur bei Aussaat bis 01.12. erlaubt Pflugverbot 01.12.-15.02. Ausnahme frühe Sommerungen und quer zum Hang (S-getreide, Ackerbohne, Erbse, Rübe, Kartoffel) Ausnahme Tongehalt >25% (Weiterbearbeitung nach 15.02. mit unmittelbarer Aussaat u. Reihenabstand <45cm) ab 16.02. pflügen generell möglich
$K_{Wasser2}$	Pflügen im Herbst nur bei einer unmittelbar folgenden Aussaat bis 01.12. erlaubt Pflugverbot 01.12.-15.02. Ausnahme Tongehalt >25% (Weiterbearbeitung nach 15.02. mit unmittelbarer Aussaat u. Reihenabstand <45cm) ab 16.02. pflügen zu Getreide, Bohne, Erbse, Gras mit unmittelbar folgender Aussaat möglich ab 16.02.-31.05. pflügen zu Rübe, Mais, Kartoffel nur unter Beachtung besonderer Vorgaben möglich
K_{Wind}	Reihenweite <45 cm: Pflügen im Frühjahr nur bei Aussaat bis 01.03. erlaubt, oder nach dem 01.03. bei unmittelb. Aussaat Reihenweite >45 cm: Pflügen nur unter Beachtung besonderer Vorgaben möglich
Soziale Konditionalität	Arbeitsschutzregelungen und Arbeitsrecht für Mitarbeiter müssen eingehalten werden